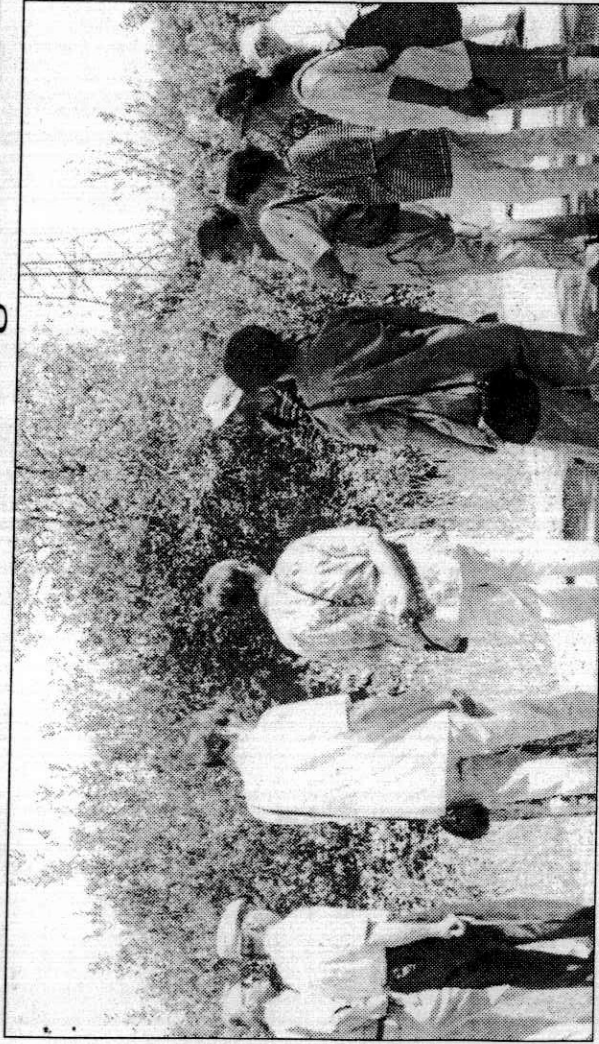


Kneipp-Verein: Führung durch den Dyckerhoff-Steinbruch



Unter Leitung des Naturschutzbeauftragten Markus Hehmann wanderte der Kneipp-Verein durch den Steinbruch.

-dt- Tecklenburg. Eine informative Wanderung durch den Dyckerhoff-Steinbruch stand am Samstag im Terminkalender des Kneipp-Vereins. Zu diesem Rundgang, der von Markus Hehmann, Naturschutzbeauftragter der Firma Dyckerhoff im Werk Lenge-
rich, geführt wurde, begrüßte der Kneipp-Verein neben den Mitgliedern auch einige Gäste.

Hehmann verdeutlichte anschaulich die geologische und geschichtliche Entwicklung des Steinbruches. Dessen Bedeutung für das Unternehmen und die Wirtschaft im hiesigen Raum wurden ebenso angesprochen wie die Veränderungen der Flora und Fauna oder die Renaturierung.

So konnte in den Steinbrüchen der Uhu beobachtet werden. Flußregenpfeifer, Eidechsen, Molche und Erdkrö-

ten haben dort neben vielen weiteren Arten ihr Zuhause.

Selten gewordene, vom Aussterben bedrohte Orchideenarten wurden entdeckt. Auf den trockenen Böden der Steinbruchsohlen wachsen zum Beispiel auch Helm-Knabenkraut, Fransen-Enzian oder Wachholder.

Zweieinhalb Stunden dauerte der Streifzug durch den Steinbruch, der bei den Teilnehmern vielfältige Eindrücke hinterließ. Zum Abschluß überreichten sie einen Obolus für die Interessengemeinschaft Teutoburger Wald, einer gemeinsamen Einrichtung des Dyckerhoff-Werkes und der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL).

Den Abschluß bildete ein Kaffeetrinken bei einem Mitglied des Kneipp-Vereins.

WN

29.6.

1999